



Gabriel Urrutia

(«Figaro»)

Gabriel Urrutia ist seit der Saison 2011/12 Ensemble-Mitglied der Oper Karlsruhe, wo er unter anderem Popolani (Ritter Blaubart), Schwarzer Geiger (Romeo und Julia auf dem Dorfe), Darwin/Noah (Dino und die Arche) und Sheriff (Robin Hood) singt.

2005 bis 2010 war er in Heidelberg unter anderem als Leporello, Riolo (Florenza en el Amazonas), Sharpless (Madama Butterfly), Schaunard/Marcello (La Bohème), Paquiro (Goyescas), Silvio/Tonio (I Pagliacci) und Papageno/Sprecher (Die Zauberflöte) zu hören, sowie in den Titelpartien von «Eugen Onegin» und «Le nozze di Figaro».

Er war bei den Heidelberger Schlossfestspielen als Dulcamara und in Schwetzingen als Lindo (Tito Manlio) zu Gast. Nach Rigoletto und seinem Rollendebüt als Jochanaan in Heidelberg sowie als Nekrotzar (Le Grand Macabre) am Theater Freiburg (2010) war er in Produktionen des «Centro de perfeccionamiento Plácido Domingo» in Valencia und in Kagels «Aus Deutschland» am Theater Freiburg zu erleben.

Er studierte an der Universität der Künste Berlin und bei KS Roman Trekel und ist Gewinner des Internationalen Gesangswettbewerbs Kammeroper Rheinsberg (2004), wo er an der ersten Opernwerkstatt in Uraufführungen von jungen Komponisten mitgewirkt hat.



Oper Schloss Hallwyl, Il Barbiere di Siviglia, 27. Juli bis 25. August 2012